V-1 Veganismus nicht nur einmal im Jahr! - Anpassung des Veganbeschlusses an aktuelle Strukturen

Antragsteller*in: Lukas Sokolowski; Monja Einsiedler; Dana Vondey; Ole Schillmüller

Tagesordnungspunkt: V Weitere Anträge

Antragstext

Der Bundeskongress der Grünen Jugend möge beschließen, dass auf allen künftigen Bundeskongressen, Frühjahrskongressen und mit diesen vergleichbar großen Veranstaltungen des Bundesverbandes der Grünen Jugend, sowie auf Länderräten, ausschließlich vegane Verköstigung angeboten wird. Zudem soll das Essen aus ökologischer Landwirtschaft stammen und unter sozialen Mindeststandards erzeugt worden sein.

Begründung

Die aktuelle Beschlusslage zu veganer Verpflegung deckt leider viele Veranstaltungen des Bundesverbandes der Grünen Jugend nicht ab.

Mit diesem Antrag wird der bereits bestehende Beschluss zu veganer Verpflegung von 2009, welcher ausschließlich Bundeskongresse berücksichtigt, auf sämtliche vergleichbar große Veranstaltungen des Bundesverbandes und Länderräte ausgeweitet. Beispielsweise der Frühjahrskongress, welcher 2019 eingeführt wurde, fällt nicht unter diesen Beschluss und wurde dieses Jahr auch nicht vollständig vegan verpflegt.

Wie wahrscheinlich die meisten von euch wissen, tragen die Treibhausgasemissionen der Tierhaltung bedeutend zu den Gesamtemissionen Deutschlands bei. Das Ziel, immer mehr Treibhausgase einzusparen, um so die Umweltbelastung immer weiter zu reduzieren, eint uns als Grünen Jugend. So ist das Thema auch nicht neu und wird bereits vom Verband berücksichtigt. Durch diesen Antrag soll wieder Verbindlichkeit geschaffen werden, sodass sich Veganer*innen in der Grünen Jugend zukünftig wieder darauf verlassen können, sich auf allen Großveranstaltungen des Bundesverbandes der Grünen Jugend vollwertig und vollumfänglich vegan ernähren zu können und ihr finanzieller Beitrag ausschließlich in vegane Verpflegung fließt.